

# Der E.A.S.I.-Cup kehrt zum Ursprung zurück

Mannschaften aus fünf Ländern zu Gast in Plattling – Integration durch Sport



Die E.A.S.I.-Cup-Fahne weht dort, wo alles begann: Im Karl-Weinberger-Stadion.



Ein buntes Bild gaben die Teilnehmer des 13. E.A.S.I.-Cups gestern bei der offiziellen Eröffnung im Karl-Weinberger-Stadion ab. Die Norweger (hinten rechts) zeigten Flagge und Cheforganisator Günther Skippe (am Mikrofon) wünschte entspannte Plattlinger Sporttage. – Fotos: Kellermann

**Plattling.** Internationales Flair im Karl-Weinberger-Stadion: Seit gestern läuft dort das Fußballturnier um den 13. E.A.S.I.-Cup. 14 Mannschaften aus fünf Ländern treten gegeneinander an. Die Finals finden am Donnerstag ab 10 Uhr statt.

E.A.S.I. steht für die European Association for Sport and Social Integration. Im Kern geht es dabei um die Integration von Menschen mit Psychiatrieerfahrung. Der E.A.S.I.-Cup hat sich mittlerweile zur Großveranstaltung entwickelt. Und mit der Austragung in Plattling kehrt der E.A.S.I.-Cup quasi wieder zu seinen Wurzeln zurück, denn 2003 fand der erste E.A.S.I.-Cup überhaupt ebenfalls in Plattling statt.

Seither ist die Veranstaltung deutlich größer geworden. Drei Fußballteams aus Holland sind angereist, haben im Karl-Weinberger-Stadion eine kleine Zeltstadt errichtet, eine Mannschaft aus Norwegen und je zwei Teams aus Österreich und England kamen in die Isarstadt, dazu sechs Mannschaften aus Deutschland (Plattling, Landshut, München, Bad Tölz und Bad Oldeslohe).

Das Helfer-Team in den grünen (von der Robert-Enke-Stiftung gesponserten) T-Shirts um Cheforganisator Günther Skippe freute sich schließlich, als es am Dienstagvormittag endlich losging. Staatssekretär Bernd Sibler hatte die Schirmherrschaft übernommen,

musste aber an einer Kabinettsitzung in München teilnehmen. Ihn vertrat Bezirksrätin Margret Tuchen. Sie stellte den E.A.S.I.-Cup unter das Motto „Wir stellen uns dem Wettbewerb“ und wünschte allen, dass sie aus den Veranstaltungen Kraft schöpfen können. Denn es wird nicht nur Fußball gespielt in diesen E.A.S.I.-Tagen von Plattling. Heute stehen mehrere Wettbewerbe (Beachvolleyball, Schach, Kegeln und Badminton) auf dem Programm, wobei man sehr gut mit den Plattlinger Vereinen zusammenarbeitet.

„Freude soll es machen“, wünschte Tuchen weiterhin und Bürgermeister Erich Schmid sah die größte Herausforderung für die

Sportler in der Hitze. Sein Ratsschlag: „Trinkt genug, dann seid ihr auch fit genug“. Zur Eröffnung ins Karl-Weinberger-Stadion waren auch der Plattlinger SpDi-Leiter Bernhard Schneider und der stellvertretende BRK-Kreisgeschäftsführer Florian Seidl gekommen.

Bürgermeister Erich Schmid und Margret Tuchen hissten dann auch die E.A.S.I.-Cup-Fahne, auf der alle bisherigen Veranstalter aufgelistet sind. Die anschließenden Fußballvorrundenspiele zogen sich bis in den Nachmittag hinein. Sie wurden von Schiedsrichtern des Bayerischen Fußballverbandes geleitet. Wer Lust darauf hat, den E.A.S.I.-Kickern zu zusehen: Die Finalspiele beginnen am Donnerstag um 10 Uhr im Karl-Weinberger-Stadion. – kk